

Interview mit Janine Meyerstein, Autop & Stützliwösch

Die Autowäsche – Wann und wie soll man Autos waschen?

Janine Meyerstein, Mitglied der Geschäftsleitung von Autop & Stützliwösch, beantwortet Fragen zur Autowäsche. Autop & Stützliwösch betreiben seit über 30 Jahren als erfolgreiches Familienunternehmen acht Autowaschzentren in der Deutschschweiz.

Redaktion (R):

Warum ist die Autowäsche wichtig?

Janine Meyerstein (JM):

Eine Autowäsche hat zwei gute Gründe: Den Pflegeaspekt und den Sicherheitsaspekt. Der Pflegeaspekt ist wichtig für die Freude am Auto sowie den Wiederverkaufswert. Der Sicherheitsaspekt spielt im Tagesverkehr jedoch die grössere Rolle. Ein sauberes Auto wird im Verkehr 4 Sekunden schneller wahrgenommen und trägt somit beachtlich zur Sicherheit im Strassenverkehr bei!

R: Wie oft sollte man sein Auto waschen?

JM: Durchschnittlich wäscht ein Schweizer sein Auto 10 – 12 Mal pro Jahr. Dies entspricht auch der empfohlenen Anzahl an Autowäschen. Es ist aber wichtig, jedes Auto einzeln zu beurteilen: Steht das Auto nachts in einer Garage oder im Freien? Steht es unter einem Baum oder nahe an den Bahngelisen? Werden viele Autobahnkilometer gefahren oder verkehrt man oft Überland? Wichtig ist der gesunde Menschenverstand: Wenn Vogelkot, Baumharz, Blattlauskot (kleinste, durchsichtige Tröpfchen), Umrisse von faulen Baumblättern oder Salz den Lack oder den Unterboden verschmutzen, empfiehlt es sich, diese «Lackfresser» in einer Waschanlage sofort zu entfernen! Umwelteinflüsse sind nicht zu unterschätzen und sollten ernst genommen werden. Wenn sich z.B. der Vogelkot durch

die Sonneneinstrahlung schon eingefressen hat oder die Mücken auf der Haube schon eingebrannt sind, reicht eine Autowäsche nicht mehr, um den Schaden zu beheben. Ein klares Indiz für eine Autowäsche ist natürlich jedenfalls vorhanden, wenn die Sicht durch die Front-Heck-oder Seitenscheibe durch Verschmutzungen eingeschränkt ist!

R: Wie soll man sein Auto waschen und was muss bei einer Waschanlage beachtet werden?

JM: Man kann das Auto mit Hochdruckkanze und Bürste waschen (Stützliwösch) oder in einer vollautomatischen Waschanlage (Autop). Das Waschen in den SB-Boxen (z. B. Stützliwösch Richterswil, ca. 8 CHF/Autowäsche) ist kostengünstig, jedoch zeitintensiv. Wichtig ist bei der Handwäsche, dass mit der Hochdruckkanze der empfohlene Abstand von der Carrosserie eingehalten wird, dass die Bürsten in tadellosem Zustand sind und mit genügend Schaum angewendet werden. Sobald ein Schwamm oder eine Bürste auf den Boden fallen oder nicht richtig sauber sind, kann dies zu üblen Kratzern führen. Eine Glanzspülung mit Osmosewasser garantiert eine fleckenfreie Wäsche – auch ohne Abledern! Portalwaschanlagen und Waschstrassen sind preislich etwas höher angesetzt (Autop Richterswil ab CHF 23.00, inkl. Staubsaugen und manuellem Finish durch die Mitarbeiter), dafür aber zeit- und kraftsparend (Zeitaufwand rund 10 Minuten) – und ohne nasse Füsse! Es ist bei automatischen Waschanlagen darauf zu achten, dass die textilen Waschlappen gut gepflegt werden sowie bei der Waschemie nicht gespart wird! Eine gut besuchte Waschstrasse ist zu empfehlen, da dort die



textilen Waschlappen nie trocken sind – und somit eine schonende Wäsche mit weichen Waschlappen selbstverständlich ist! Bei uns werden die Waschtexilien zum Beispiel vor der Türöffnung mindestens 15 Minuten eingewässert, damit diese schön geschmeidig sind. Waschstrassen sind besonders umweltfreundlich, da das Wasser recycelt wird. Wir brauchen in unseren Waschstrassen mit modernsten, biologischen Wasserrecyclinganlagen nur rund 10% Frischwasser pro Auto. Konkret brauchen wir für eine Autowäsche rund 40 Liter Frischwasser und 400 Liter recyceltes Wasser – im Vergleich dazu: Eine normale Badewanne fasst rund 200 Liter Wasser, d.h. mit einer einzigen Badewannfüllung waschen wir rund 5 Fahrzeuge! Unsere hochwertigen Reinigungs- und Pflegemittel sind alle biologisch abbaubar sowie ISO-Zertifiziert. Als Testsieger 2013 im Kassensturz dürfen wir stolz darauf sein, dass unsere Waschqualität mit einem «sehr gut» bewertet wurde. Ein guter Wachs oder die Lotuspolitur überziehen den Lack nachhaltig mit einer feinen Schutzschicht. So beugen Sie bleibenden Schäden durch Umwelteinflüsse wirksam vor. Speziell im Winter sollte bei jeder Wäsche der Unterboden gereinigt und wenn möglich konserviert werden, damit kein Salz haften bleibt und kleine Haarrisse im Unterboden verschlossen werden (beugt Rost vor). Eine regelmässige Felgenwäsche und

Felgenkonservierung beugt dem Einbrennen von Bremsstaub vor und Verschmutzungen können weniger gut haften.

R: was ist die Lotuspflege bei Autop?

JM: Autop ist stolz, die weltweit einzigartige Lotuspolitur anbieten zu können. Sie wird während dem Waschvorgang in der Waschstrasse aufgetragen und einmassiert. Wir empfehlen für eine optimale Wirksamkeit, die Lotuspolitur einmal im Monat anzuwenden. Die Lotuspolitur besteht aus natürlichen und synthetischen Wachsen. Die Lotuspolitur wirkt dual, d.h. zuerst wird beim Auftragen die Tiefenreinigung aktiv, die den Lack auf die wirkungsvolle Aufnahme der Pflegesubstanzen vorbereitet. Durch das maschinelle Einmassieren der Lotuspolitur werden alle Poren der Oberfläche aufgefüllt und somit die Hartglanz- und Langzeitpflegekomponenten aktiviert. Den Lotuseffekt werden Sie eindeutig feststellen in Form eines 6 x höheren Abperlereffekts, einer besseren Nachtsicht, einer Verzögerung der Wiederverschmutzung, einem intensiven Lackglanz sowie einer deutlichen Farbauffrischung aller Gummi- und Kunststoffteile. ■

